

# Neue Funktionen der Systemversion 1.5

Die Systemversion 1.5 des KRONOS erweitert das Funktionsangebot und erlaubt u.a. das Laden von mehr Sounds und Samples in einem Durchgang, den Einbau von mehr RAM sowie das Anschließen von USB-Pads von Korg wie dem nanoPAD2.

Außerdem unterstützt Version 1.5 die „KRONOS Editor“ und „Plug-in Editor“ Software, mit denen man seine Sounds unter Mac OSX und Windows editieren und verwalten kann. Alle gängigen DAW-Programme werden aus dem Stand unterstützt.

Diese Aktualisierung korrigiert außerdem mehrere Funktionsprobleme.

Wenn Sie momentan noch eine ältere Version verwenden, können Sie sich die aktuelle Systemversion von der Korg-Webpage (<http://www.korg.com/kronos>) herunterladen.

---

## 7 zusätzliche ‘User’-Bänke

Ab der Systemversion 1.5 des KRONOS stehen 7 weitere „User“-Bänke für Programs, Wellenformsequenzen und Drumkits zur Verfügung: USER-AA~USER-GG. Laut Vorgabe enthalten diese Bänke initialisierte Daten und können daher bedenkenlos überschrieben werden. Außer Korg vertreiben mittlerweile auch Drittanbieter neue Sounds.

Die Program-Bänke erreichen Sie durch gleichzeitiges Drücken des betreffenden INT- und USER-Tasters im Bedienfeld. Um z.B. die USER DD-Bank zu wählen, müssen Sie INT-D und USER-D gleichzeitig drücken.

---

## Unterstützung von mehr RAM-Kapazität

Wenn Sie möchten, können Sie sich bei Ihrem Korg-Händler 1GB an zusätzlichem RAM-Speicher einbauen lassen. Damit wird die aktuelle RAM-Kapazität nahezu verdoppelt (±2GB). Das bedeutet, dass man viel umfangreichere EXs Sample-Daten in den virtuellen Speicher laden kann.

Der KRONOS erlaubt den Einbau gängiger DIMM-Leisten. Allerdings müssen diese von einer anerkannten Korg-Kundendienststelle eingebaut werden, wenn Sie den Garantieanspruch wahren möchten. Bitte erkundigen Sie sich beim zuständigen Korg-Vertrieb danach, wo man einen Termin für den Einbau von Zusatz-RAM vereinbaren kann:

<http://www.korg.co.jp/English/Distributors/index.html>

Der KRONOS erfordert RAM-Module, die folgende Anforderungen erfüllen:

240-Pin PC2-6400 CL-5 (oder CL-6) DDR2-800 ohne ECC, nicht gepufferter DIMM, 1GB

---

## 4x größere RAM-Kapazität für Multisamples, Samples und Indizes

Die maximale Anzahl der gleichzeitig im RAM befindlichen Multisamples beträgt jetzt 4000 (statt 1000). Und ab sofort kann man bis zu 16.000 (statt 4000) Samples und Multisample-Indizes in den RAM-Speicher laden. Diese Vervierfachung erweist sich als praktisch, wenn Sie eine Bibliothek mit zahlreichen kurzen Samples laden möchten (z.B. Schlagzeug-Sounds).

Bedenken Sie jedoch, dass diese Erhöhung nicht für EXs-Samples gilt. Nur die RAM-Bänke sind hiervon betroffen.

---

## Unterstützung von USB-MIDI und USB-fähigen Pads von Korg

Die Systemversion 1.5 erlaubt das Anschließen von USB-MIDI-klassenkonformen Controllern direkt an den KRONOS. Das erlaubt z.B. die Verwendung eines Korg microKEY als Zweittastatur für einen KRONOS 73 oder 88.

Noch schöner ist da nur, dass USB-MIDI-fähige Controller von Korg wie der nanoPAD, nanoPAD2, pad-KONTROL, microKONTROL und KONTROL49 automatisch auf die Akkord-Pads des KRONOS geroutet werden und folglich zum Spielen und Programmieren von Schlagzeugparts, zum Ansteuern von Akkorden und für die Zuweisung von Akkorden im Chord-Modus verwendet werden können.

---

## ‘KRONOS Editor’ und ‘Plug-In Editor’

Die Systemversion 1.5 erlaubt die Arbeit mit „KRONOS Editor“ und „Plug-In Editor“, d.h. Software, mit welcher Sie Ihre Sounds auf einem Mac OS X- oder Windows-Computer editieren und verwalten können. Das Plug-In erlaubt das Speichern von Einstellungsänderungen in Ihren DAW-Projekten unter Windows (VST) und Mac OS X (VST oder AU).

„KRONOS Editor“ und „Plug-In Editor“ sind kostenlos und stehen unter [www.korg.com/kronos](http://www.korg.com/kronos) zum Download bereit.